

Rot. Raphael Lüchinger, Regionalförster, St.Gallen

Hands-On Projekt «Arven im Rheinwald» Zwischenbericht August 2023

Der Arveneinsatz vom 26. August 2023:

10 Rotarier haben unter Anleitung der lokalen Regionalforstingenieurin Cristina Fiser die Arvenflächen im Arvastafel (Splügen) gepflegt. Dabei wurden bei den grösseren Arven der Wildschutz entfernt und derselbe bei den kleineren neu gerichtet. Der Hands-on-Arveneinsatz wurde koordiniert durch die Rot. Werner Brändle, Thomas Brehm und Raphael Lüchinger. Insgesamt entwickelt sich die Arvenfläche erfreulich. Im oberen Teil der Fläche ist der Einfluss des Hirsches und des Schneegleitens sichtbar. Die Jungarven werden noch ein paar Jahre Schutz brauchen.

Zwischenbericht

Arven im Rheinwald

Obwohl ursprünglich heimisch, das bezeugen Lokalnamen wie «Arvastafel», gab es in Rheinwald (Splügenrebiet) keine Arven mehr. Dr. med. Theo Gerber (sel.) hat sich in den Kopf gesetzt dies zu ändern. Obwohl im Einheimische von dieser «Mission impossible» abrieten, setzte Theo Gerber alle Hebel in Bewegung, um die Arven im Rheinwald wieder anzusiedeln. Er pflanzte und zog unzählige Arven nach. Bei einem Vortrag vor dem Rotary-Club St.Gallen-Freudenberg entfachte er das «Arven-Feuer». Es entstand ein Hands-on-Projekt, jahrelang betreut durch Rot. Werner Brändle, das vom zeitlichen Horizont beeindruckend ist und den Club prägte.

Seit 1991 haben sich die Rotarier regelmässig um die Arven im Arvastafel gekümmert – in früheren Jahren jeden Sommer. Auch nach mehr als 30 Jahren müssen die Jungarven vor dem Hirsch geschützt werden. Die Fläche hat sich aber durchaus erfolgreich entwickelt. Bei den grösseren Arven können die Schutzmassnahmen aus Drahtgitter und Pfählen entfernt werden. Es wird noch 2-3 Einsätze brauchen, bis die Arvenfläche komplett sich selbst überlassen werden kann. Die Rotarierinnen und Rotarier vom Club St.Gallen-Freudenberg bleiben am Ball, damit die eindrückliche Arvengeschichte weitergeschrieben und somit das Erbe von Theo Gerber und Werner Brändle Bestand haben wird.